

# Montageanleitung für die Fachkraft

**VIESMANN**

## Divicon

Heizkreis-Verteilung

## Divicon



## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

---

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

#### **Hinweis**

*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### **Zielgruppe**

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

---

### **Zu beachtende Vorschriften**

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz



## Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
- AT:** ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
- CH:** SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

---

## Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

## Sicherheitshinweise (Fortsetzung)



### **Gefahr**

Heiße Oberflächen und Medien können Verbrennungen oder Verbrühungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.



### **Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

---

## Instandsetzungsarbeiten



### **Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

## Inhaltsverzeichnis










<b>Information</b>	
Entsorgung der Verpackung.....	7
Symbole.....	8
Ersatzteillisten.....	9
<b>Montagevorbereitung</b> .....	10
<b>Montageablauf</b>	
Wandanbau.....	11
■ Einzelmodul anbauen (ohne Verteilerbalken).....	11
■ Mehrere Module mit Verteilerbalken (Zubehör) anbauen.....	13
Anlage befüllen.....	20
Wärmedämmung anbauen.....	21
■ Hydraulische Weiche (falls vorhanden).....	21
■ Verteilerbalken.....	22
■ Divicon mit Mischer.....	23
■ Divicon ohne Mischer.....	24
Erweiterungssatz mit Mischerelektronik.....	27
■ Übersicht der elektrischen Anschlüsse.....	27
■ Drehschalter S1.....	28
■ PlusBus an Regelung des Wärmeerzeugers anschließen.....	29
■ Netzanschluss.....	30
■ Anschluss von mehreren Zubehörteilen.....	33
■ Anschluss- und Verdrahtungsschema.....	35
■ Drehrichtung ändern (falls erforderlich).....	36
<b>Technische Daten</b> .....	37
<b>Konformitätserklärung Erweiterungssatz</b> .....	39

## Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

- DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.
- AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).
- CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bauteil muss hörbar einrasten.</li> <li>oder</li> <li>■ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Neues Bauteil einsetzen.</li> <li>oder</li> <li>■ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.



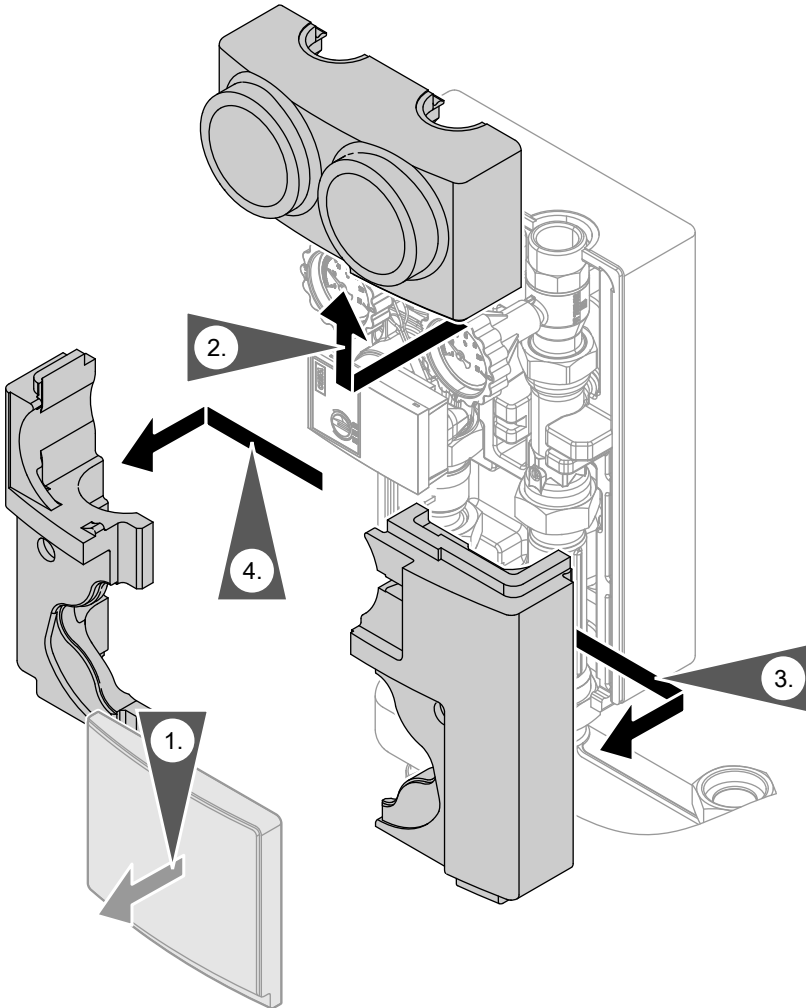
## Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter [www.viessmann.com/etapp](http://www.viessmann.com/etapp) oder in der Viessmann Ersatzteil-App.

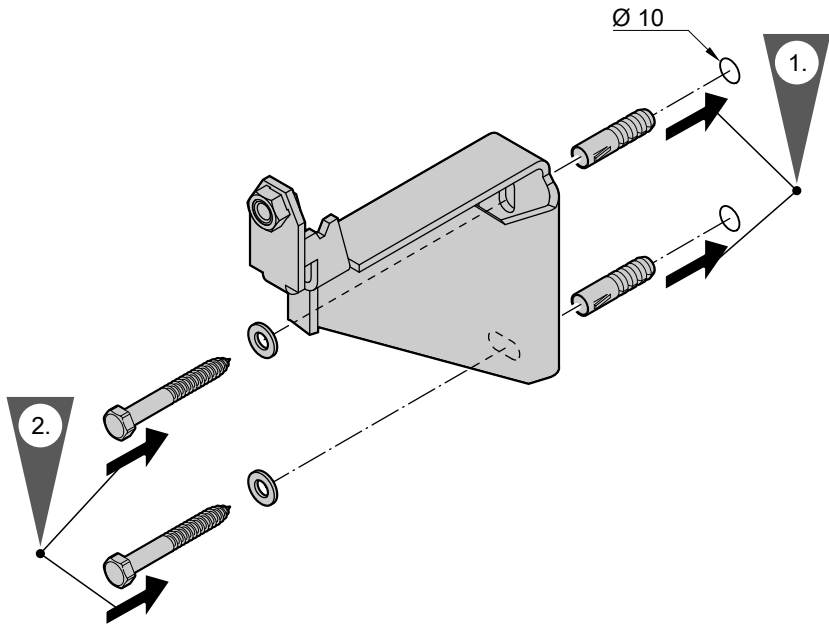


## Montagevorbereitung

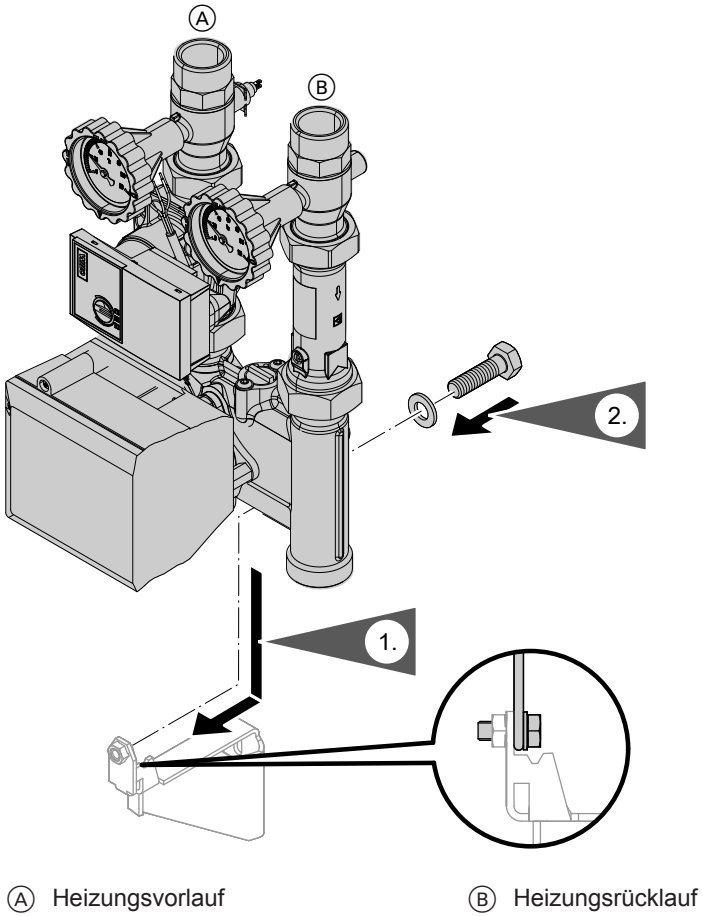
### Wärmedämmung abbauen



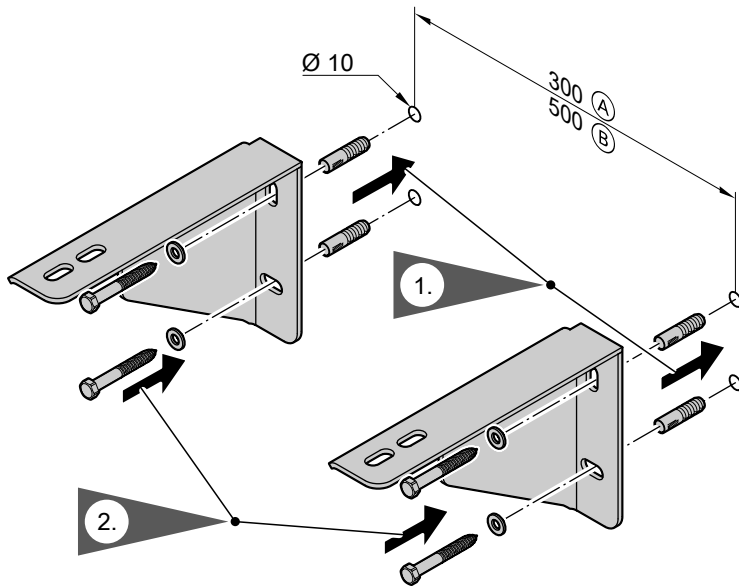
## Einzelmodul anbauen (ohne Verteilerbalken)



## Wandanbau (Fortsetzung)



### Mehrere Module mit Verteilerbalken (Zubehör) anbauen

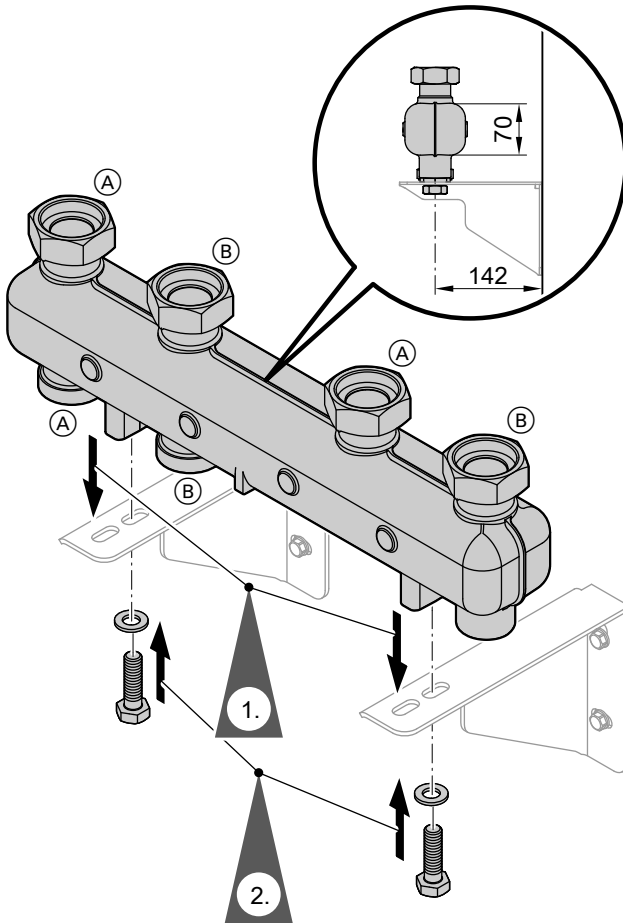


(A) Verteilerbalken für 2 Divicon

(B) Verteilerbalken für 3 Divicon

## Wandanbau (Fortsetzung)

### Verteilerbalken (H = 70 mm) für 2 Divicon

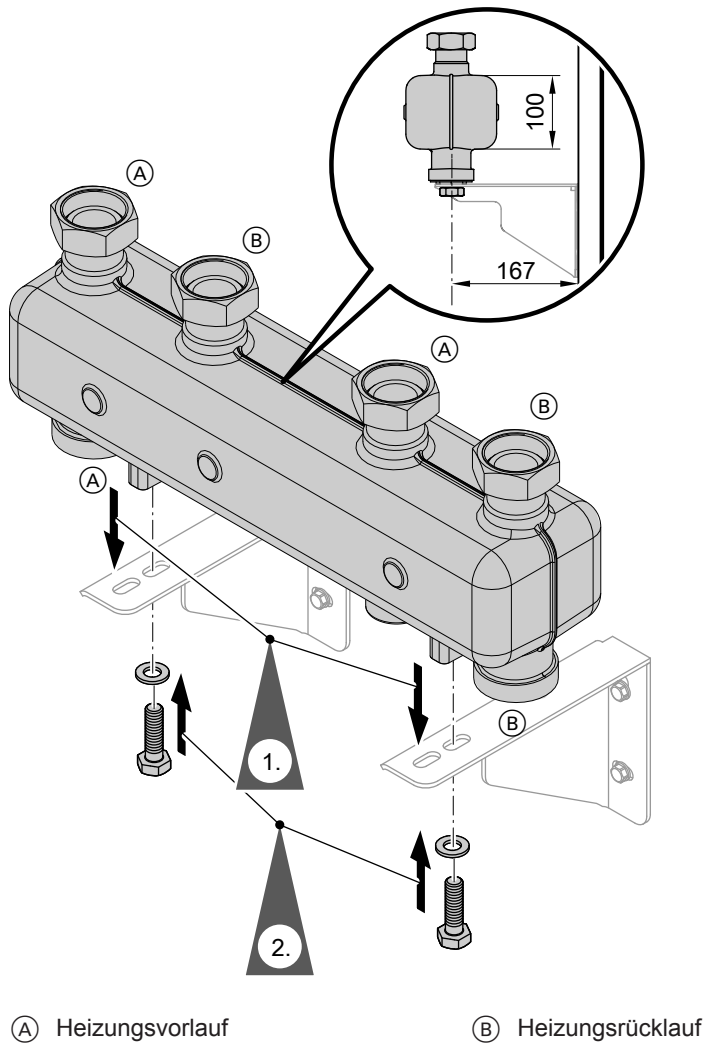


(A) Heizungsvorlauf

(B) Heizungsrücklauf

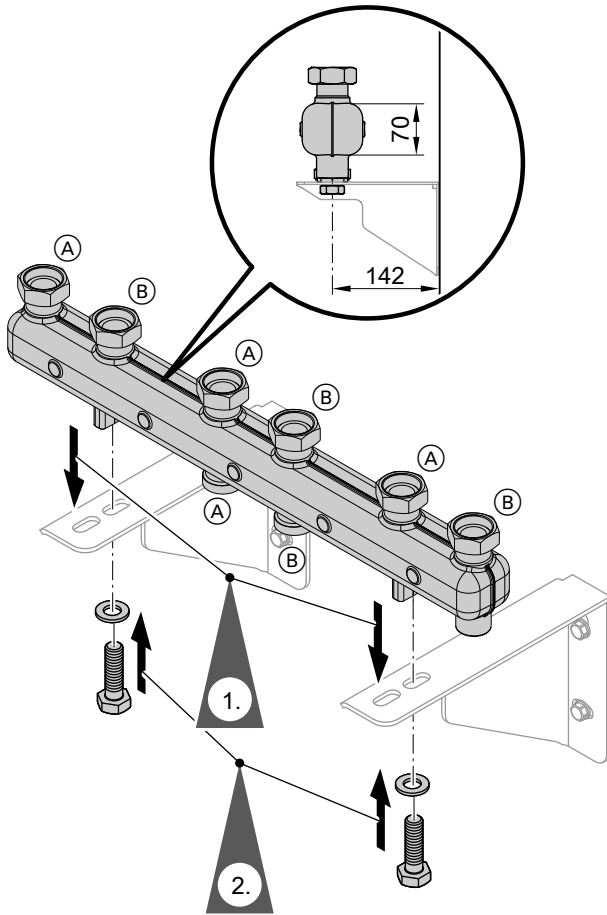
## Wandanbau (Fortsetzung)

Verteilerbalken (H = 100 mm) für 2 Divicon



## Wandanbau (Fortsetzung)

### Verteilerbalken (H = 70 mm) für 3 Divicon



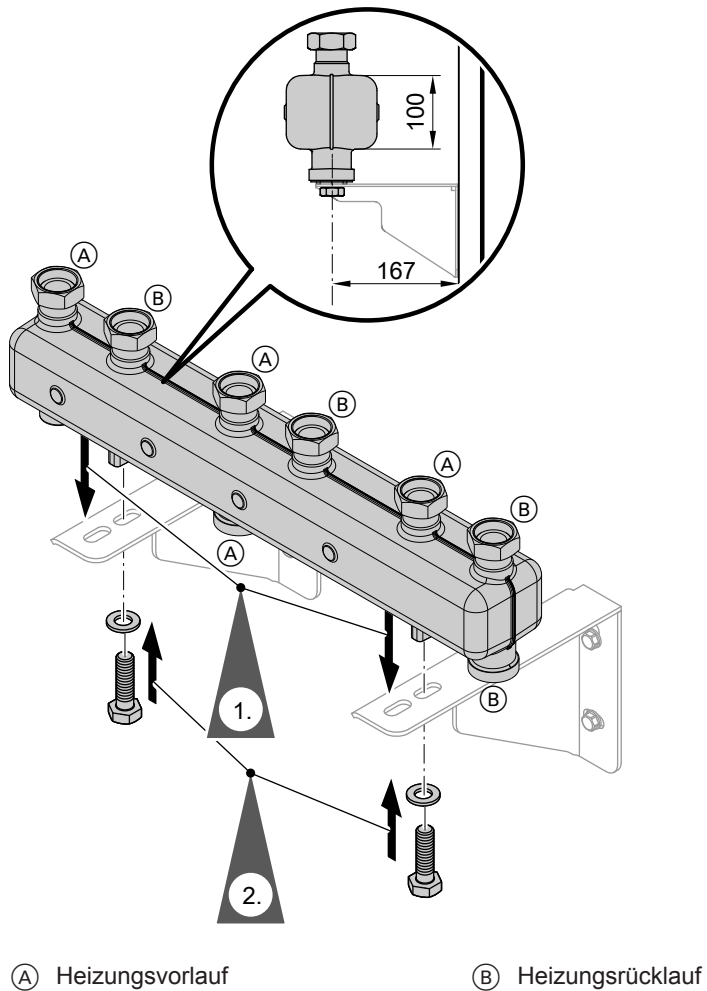
Ⓐ Heizungsvorlauf

Ⓑ Heizungsrücklauf

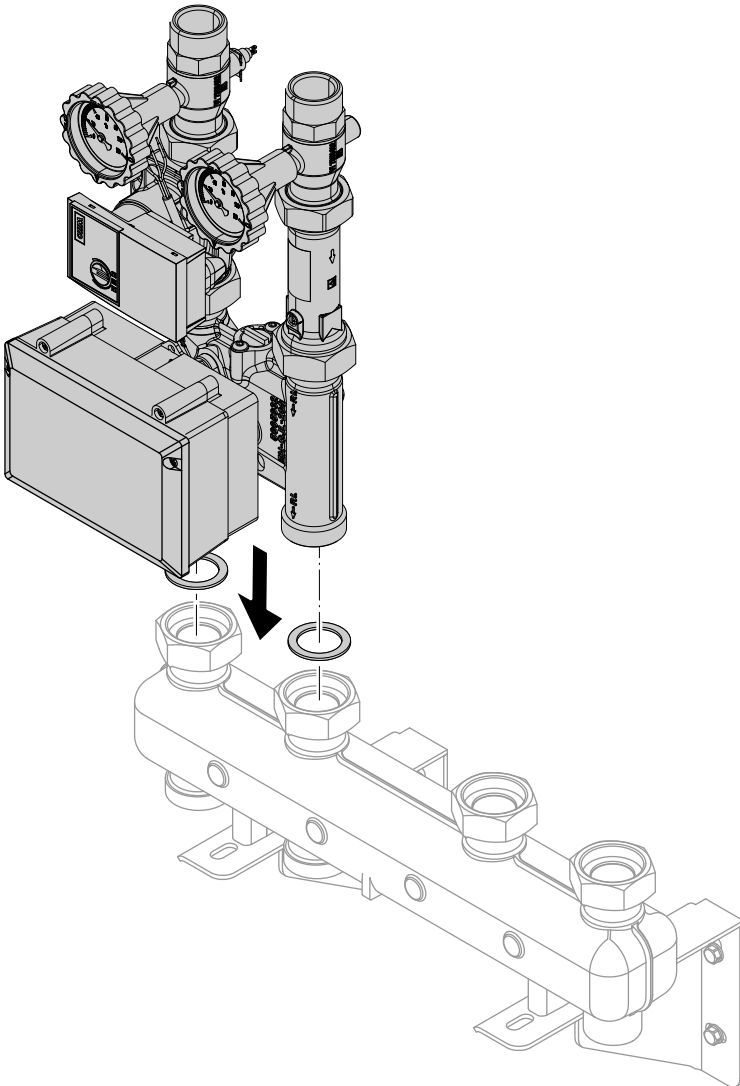


## Wandanbau (Fortsetzung)

Verteilerbalken (H = 100 mm) für 3 Divicon

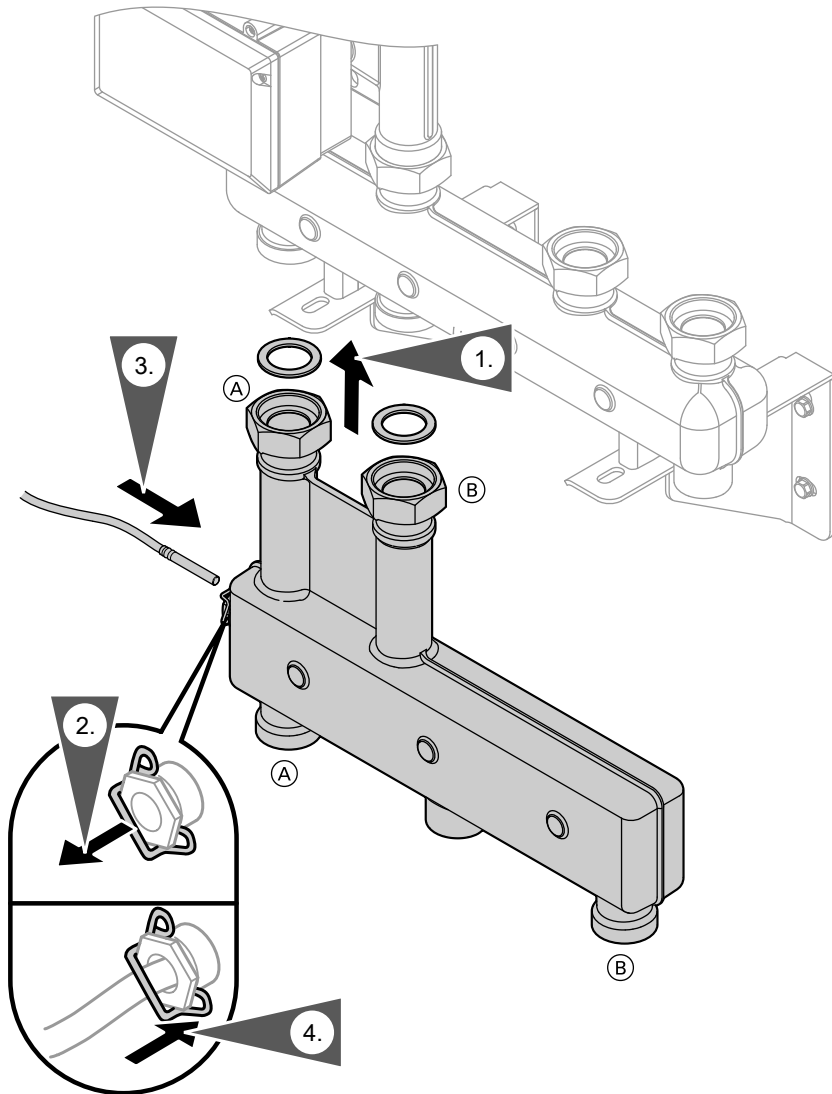


## Wandanbau (Fortsetzung)



## Wandanbau (Fortsetzung)

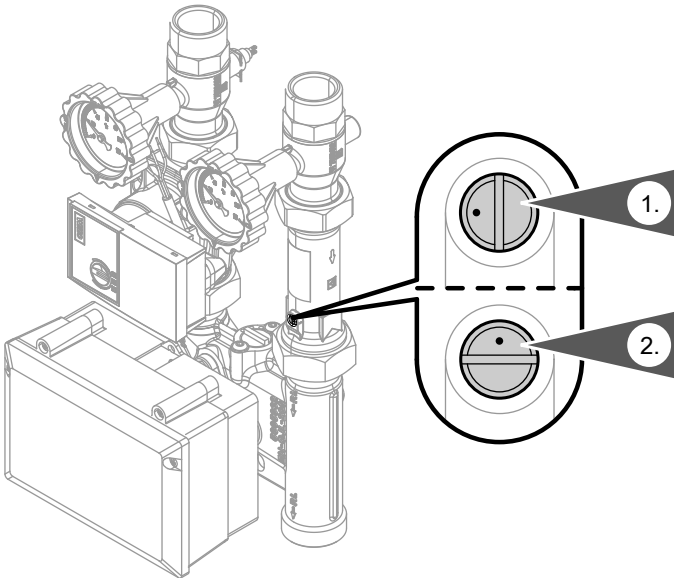
### Hydraulische Weiche (falls vorhanden)



(A) Heizungsvorlauf

(B) Heizungsrücklauf

## Anlage befüllen



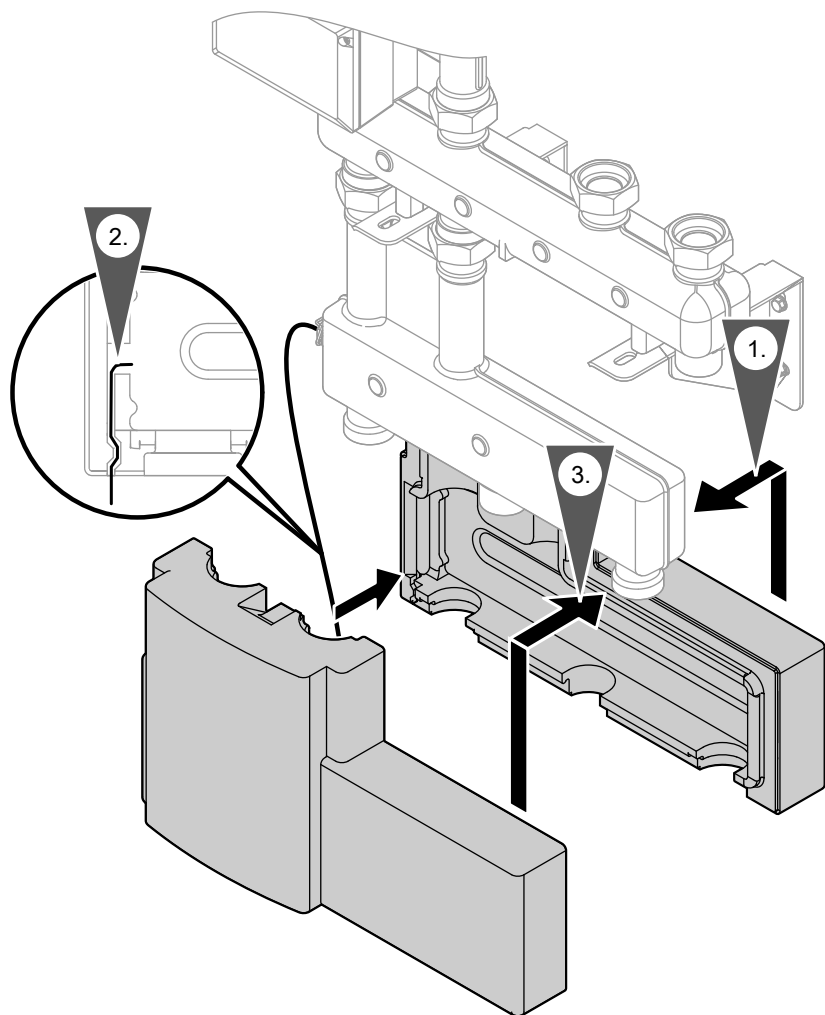
1. Zum Befüllen (Heizwasser) Rückschlagklappe im Heizungsrücklauf öffnen, dazu Schlitz der Schraube senkrecht stellen.
2. Zum Betrieb Schlitz der Schraube waagrecht stellen.

### **Hinweis**

*Position der Markierung auf der Stellschraube beachten.*

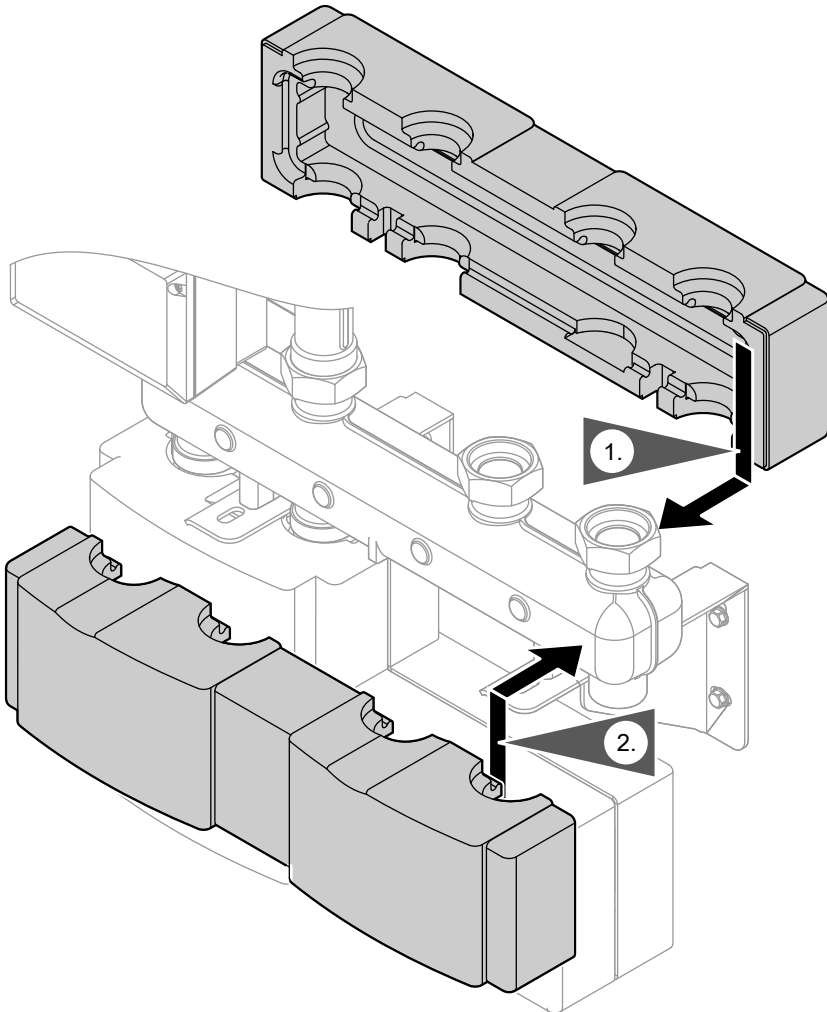
## Wärmedämmung anbauen

### Hydraulische Weiche (falls vorhanden)



## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

### Verteilerbalken

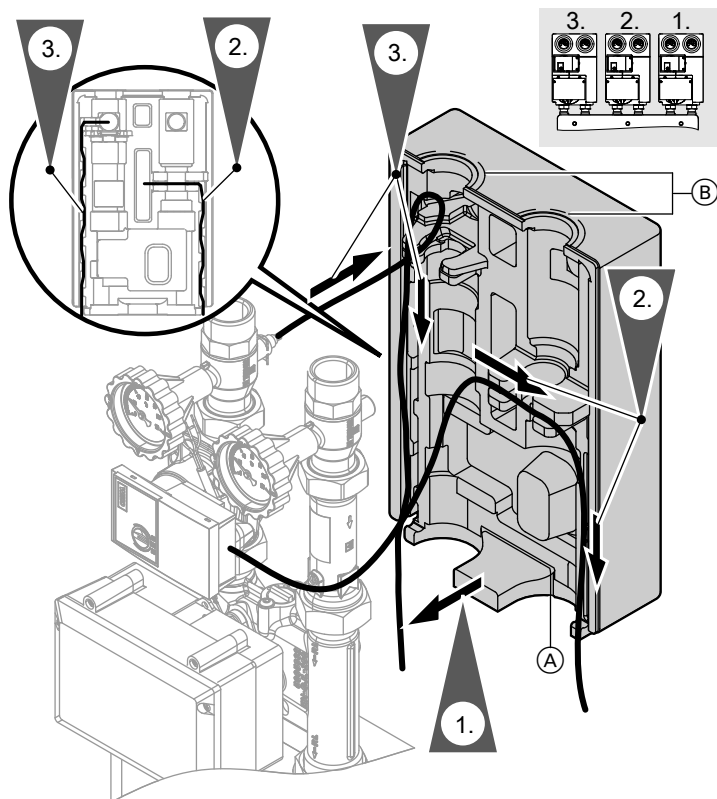


## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

### Divicon mit Mischer

#### Hinweis

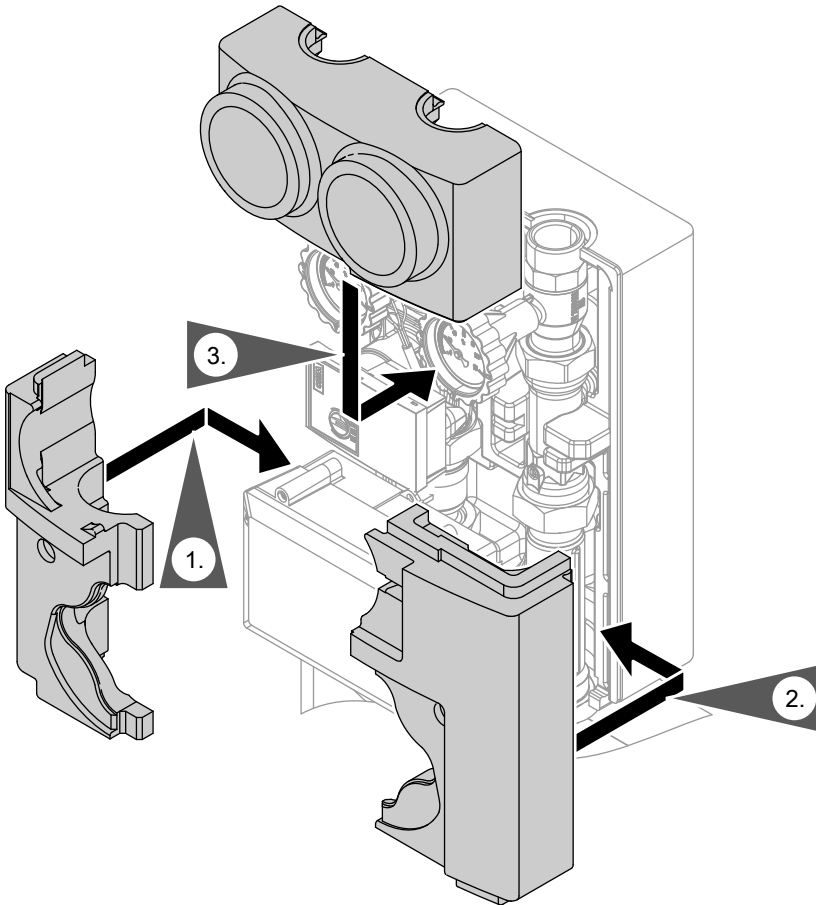
Bei mehreren Divicon zuerst die rechte Divicon wärmedämmen. Weitere Montagereihenfolge von rechts nach links



Ⓐ Bei Einzelmontage an Wand abschneiden.

Ⓑ Bei Anschluss mit Überwurfmutter Wärmedämmung ausschneiden.

## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)



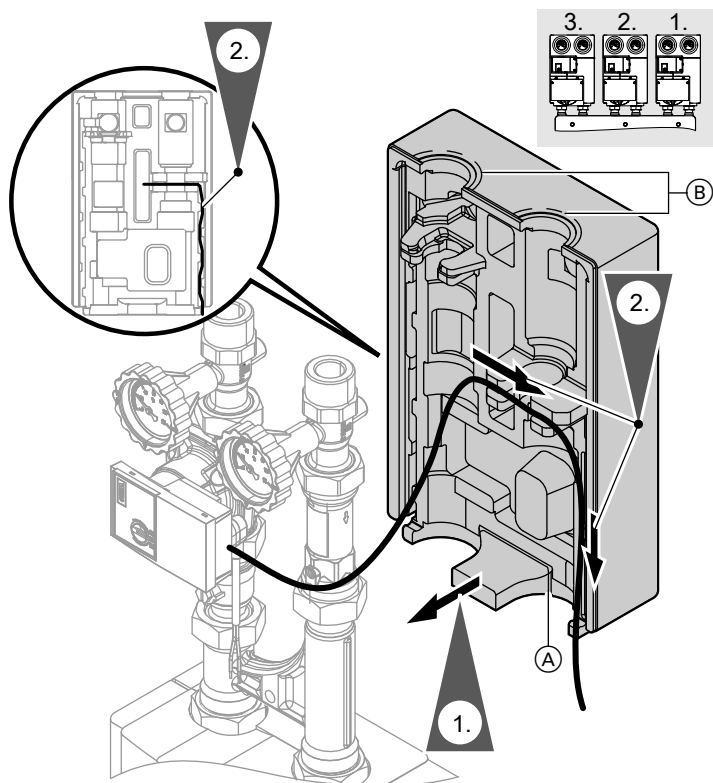
### Divicon ohne Mischer

#### **Hinweis**

Bei mehreren Divicon zuerst die rechte Divicon wärmedämmen. Weitere Montagereihenfolge von rechts nach links



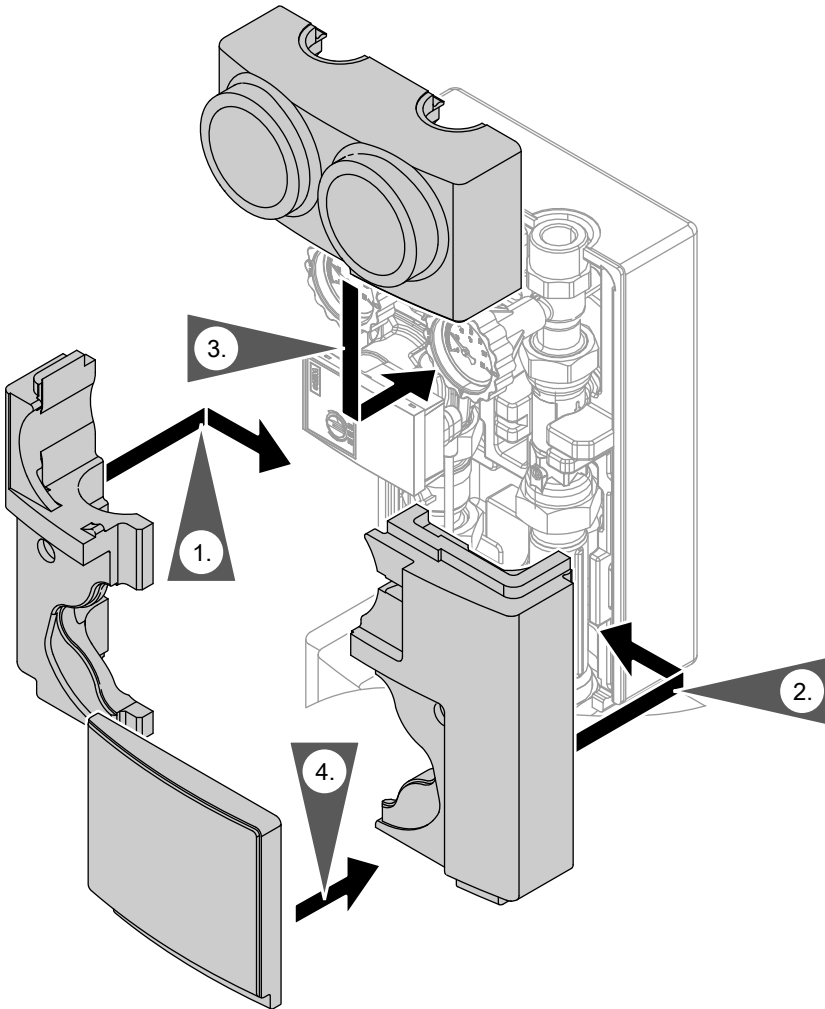
## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)



(A) Bei Einzelmontage an Wand abschneiden.

(B) Bei Anschluss mit Überwurfmutter Wärmedämmung ausschneiden.

## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

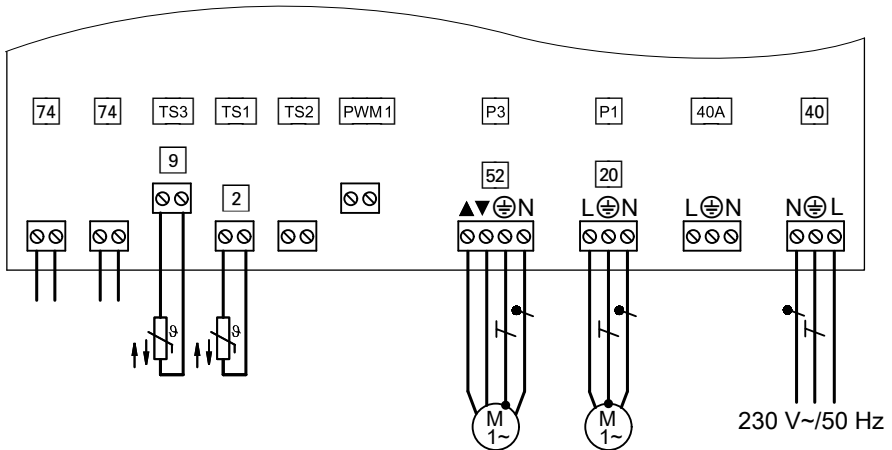


## Erweiterungssatz mit Mischerelektronik

### Hinweis

Einzelne Adern der elektrische Anschlussleitungen direkt unterhalb der Steckerbündeln. Mit Leitungsbindern sichern.

### Übersicht der elektrischen Anschlüsse



Stecker 230 V~

- P1 20 Heizkreispumpe
- P3 52 Mischer-Motor
- 40 Netzanschluss
- 40A Netzanschluss für Zubehör

Kleinspannungsanschlüsse

- PWM1 Ohne Funktion
- TS1 2 Vorlauftemperatursensor
- TS2 Ohne Funktion
- TS3 9 Temperatursensor hydraulische Weiche
- 74 PlusBus



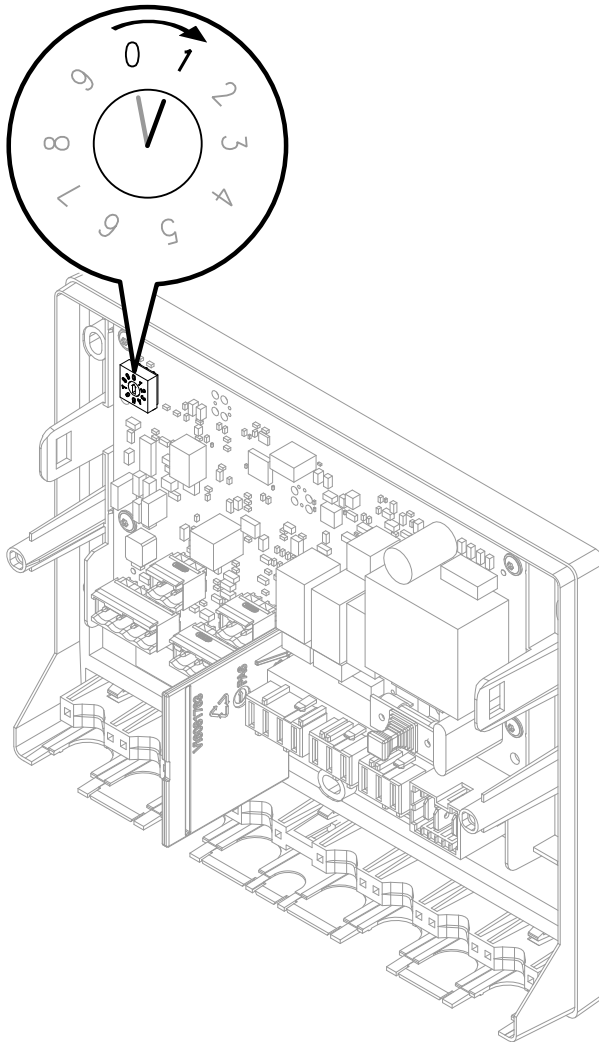
### Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

### Hinweis

Bauseitige Leitungen zugentlasten. Nicht benötigte Öffnungen mit Leitungsdurchführung (nicht aufgeschnitten) verschließen.

## Drehschalter S1



Falls mehrere Erweiterungssätze  
Mischer angeschlossen werden, Dreh-  
schalter S1 einstellen.

## Erweiterungssatz mit Mischerelektronik (Fortsetzung)

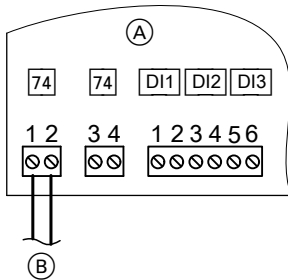
Drehschalter an jedem Erweiterungssatz auf eine fortlaufende Zählnummer einstellen:

- Heizkreis mit Mischer M2: Drehschalter auf 1
- Heizkreis mit Mischer M3: Drehschalter auf 2
- Heizkreis mit Mischer M4: Drehschalter auf 3

### Hinweis

Falls zusätzliche Erweiterungen EM-P1 angeschlossen werden, Teilnehmernummern Erweiterungen EM-P1 immer auf fortlaufende Nr. nach den Erweiterungssätzen Mischer einstellen.

## PlusBus an Regelung des Wärmeerzeugers anschließen



### Hinweis

Bei Anschluss an Wärmeerzeuger mit außenliegendem Stecker für BUS-Anschluss die Adern direkt anklemmen.

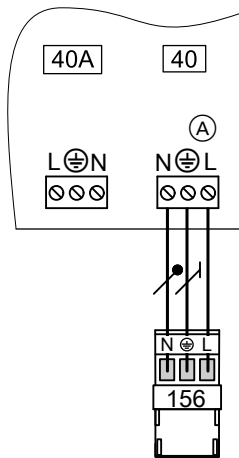


Montage- und Serviceanleitung  
Wärmeerzeuger

- (A) Erweiterung
- (B) PlusBus zum Wärmeerzeuger

### Netzanschluss

#### Netzanschluss am Wärmeerzeuger



Beispiel: Netzanschluss mit Stecker 156

- A Erweiterung (Elektronikmodul)
- 40 Netzanschluss
- 40A Netzanschluss weiteres Zubehör
- 156 Stecker für Netzanschluss Zubehör am Wärmerezeuger

Netzanschlussleitung an der Erweiterung anschließen.

Netzanschlussleitung zum Wärmerezeuger führen und an Stecker 156 anschließen. Absicherung des Kontakts (Ausgang) am Wärmerezeuger beachten.

Falls der Netzanschluss an einem weiteren Zubehör erfolgt, den mitgelieferten Stecker 40A verwenden.



Montage- und Serviceanleitung Wärmerezeuger



#### Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen.

Adern „L“ und „N“ nicht vertauschen.

Falls am Wärmerezeuger kein Stecker 156 vorhanden ist:

- Separaten Netzanschluss verwenden. Siehe folgendes Kapitel. Oder



Montage- und Serviceanleitung Wärmerezeuger

#### Separater Netzanschluss

Falls der Netzanschluss der Erweiterung **nicht** am Wärmerezeuger erfolgt.



### Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schaltung) gemäß den folgenden Vorschriften ausführen:

- IEC 60364-4-41
- VDE-Vorschriften
- TAR Mittelspannung VDE-ARN-4110
- Anschlussbedingungen des örtlichen Verteilnetzbetreibers



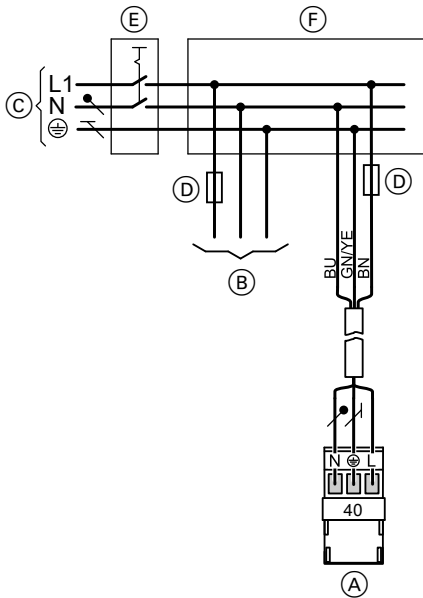
### Gefahr

Fehlende Erdung von Komponenten der Anlage kann bei einem elektrischen Defekt zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen. Gerät und Rohrleitungen müssen mit dem Potenzialausgleich des Hauses verbunden sein.

### Trennvorrichtungen für nicht geerdete Leiter

- Der Hauptschalter (falls vorhanden) muss gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennen.
- Falls **kein** Hauptschalter gesetzt wird, alle nicht geerdeten Leiter durch die vorgeschalteten Leitungsschutzschalter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennen.

## Erweiterungssatz mit Mischerelektronik (Fortsetzung)



- (A) Netzanschluss Erweiterung (Elektronikmodul)
- (B) Netzanschluss Wärmerezeuger
- (C) Netzanschluss 1/N/PE, 230 V/50 Hz
- (D) Sicherung (max. 16 A)
- (E) Hauptschalter, 2-polig, bauseits
- (F) Anschlusskasten (bauseits)

Netzanschluss entsprechend Abbildung ausführen.

Bei Anschluss des Geräts mit flexibler Netzanschlussleitung sicherstellen, dass bei Versagen der Zugentlastung die stromführenden Leiter vor dem Schutzleiter gestrafft werden. Die Aderslänge des Schutzleiters ist konstruktionsabhängig.



### Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen. Adern „L“ und „N“ nicht vertauschen.



### Achtung

Falsche Phasenfolge kann zu Geräteschäden führen. Auf Phasengleichheit mit dem Netzanschluss des Wärmerezeugers achten.

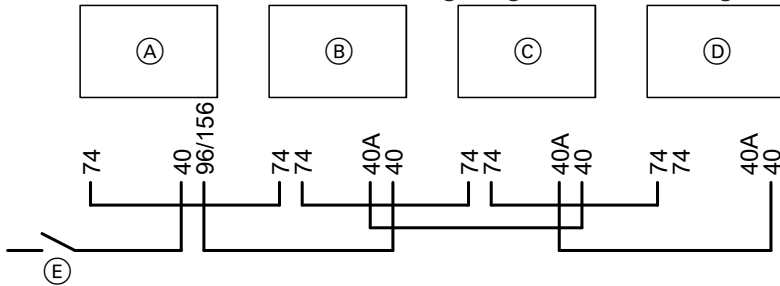
Farbkennzeichnung nach  
DIN/IEC 60757  
BN Braun  
BU Blau  
GNYE Grün/Gelb



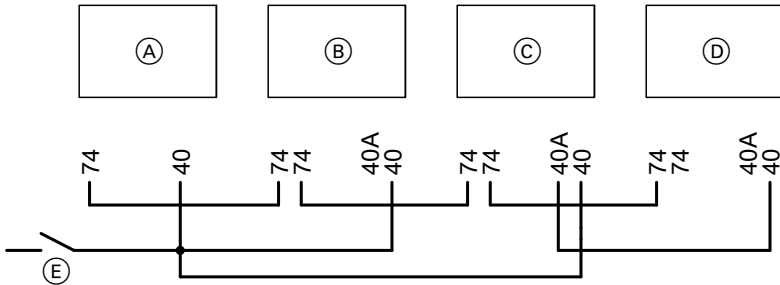
## Anschluss von mehreren Zubehörteilen

### Netzanschluss und PlusBus-Anschluss

#### Netzanschluss aller Zubehöre über Regelung des Wärmeerzeugers



#### Zubehöre teilweise mit direktem Netzanschluss



- |     |   |        |                       |
|-----|---|--------|-----------------------|
| (A) | Regelung des Wärmeerzeugers   | (D)    | Weiteres Zubehör      |
| (B) | Erweiterungssatz Mischer für Heizkreis mit Mischer M2 (Elektronikmodul) | (E)    | Netzschalter          |
| (C) | Erweiterungssatz Mischer für Heizkreis mit Mischer M3 (Elektronikmodul) | 40 (A) | Netzanschluss PlusBus |
|     |   | 74     |                       |

## Erweiterungssatz mit Mischerelektronik (Fortsetzung)

- In folgendem Fall den Kontakt (Ausgang) des Zubehörs nur zur Ansteuerung eines bauseitigen Relais nutzen: Am Kontakt (Ausgang) des Zubehörs ist ein Aktor angeschlossen mit höherem Strombedarf als die erforderliche Absicherung des Zubehörs beträgt, z. B. eine Umwälzpumpe.
- In folgendem Fall ein oder mehrere Zubehöre über einen Netzschalter direkt an das Stromnetz anschließen: Der max. zulässige Gesamtstrom der Regelung des Wärmeerzeugers wird überschritten.

### **Hinweis**

*Diese Zubehöre können dann **nicht** mit dem Netzschalter der Regelung spannungsfrei geschaltet werden.*



## Erweiterungssatz mit Mischerelektronik (Fortsetzung)

Stecker 230 V~

P1 20 Heizkreispumpe

P3 52 Mischer-Motor

40 Netzanschluss 230 V/50 Hz

40A Netzanschluss für Zubehör

Kleinspannungsstecker

PWM1 Ohne Funktion


TS1 2 Vorlauftemperatursensor

TS2 Ohne Funktion

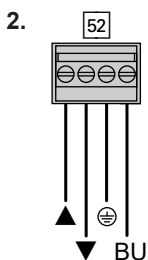
TS3 9 Temperatursensor hydraulische Weiche (separates Zubehör)

74 PlusBus-Anschluss zur Verbindung mit dem Wärmeproduzenten und einem weiteren Zubehör

### Drehrichtung ändern (falls erforderlich)

-  **Gefahr**  
Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein.  
Vor dem Öffnen des Geräts Netzspannung ausschalten, z. B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.

Gehäusedeckel abschrauben (siehe Kapitel „Übersicht der elektrischen Anschlüsse“).



Adern BK ▲ und BK ▼ am Stecker 52 tauschen.

- Gehäusedeckel anschrauben.
- Drehrichtung prüfen.

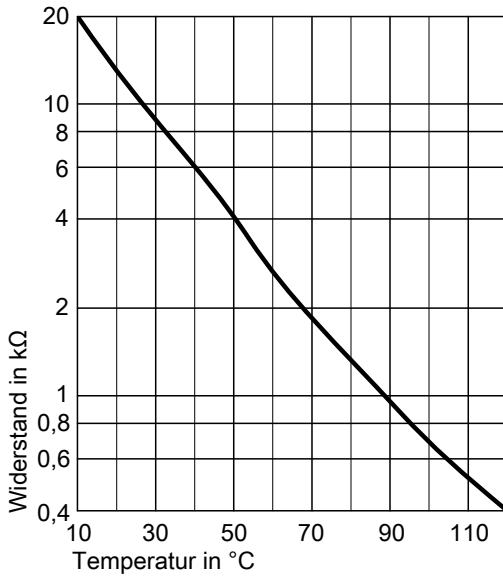
## Technische Daten

Nennspannung	230 V~
Nennfrequenz	50 Hz
Nennstrom	2 A
Leistungsaufnahme	5,5 W
Schutzklasse	I
Schutzart	IP 20 D gemäß EN 60 529, durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten.
Zulässige Umgebungstemperatur	
■ Bei Betrieb	0 bis +40 °C
■ Bei Lagerung und Transport	-20 bis +65 °C
Nennbelastbarkeit der Relaisausgänge	
■ Heizkreispumpe	1 A 230 V~
■ Mischer-Motor	0,1 A 230 V~

### Vorlauftemperatursensor/Temperatursensor hydraulische Weiche (separates Zubehör)

Sensortyp	NTC 10 kΩ, bei 25 °C
Schutzart	IP53 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau gewährleisten.
Zulässige Umgebungstemperatur	
■ Betrieb	0 bis +120 °C
■ Lagerung und Transport	-20 °C bis +70 °C

Kennlinie



## Konformitätserklärung Erweiterungssatz

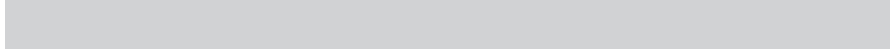
Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht. Hiermit erklärt Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, dass der Funkanlagentyp des bezeichneten Produktes der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **[www.viessmann.de/eu-conformity](http://www.viessmann.de/eu-conformity)**

AT: **[www.viessmann.at/eu-conformity](http://www.viessmann.at/eu-conformity)**

CH: **[www.viessmann.ch/eu-conformity-de](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-de)**  
oder  
**[www.viessmann.ch/eu-conformity-fr](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-fr)**



Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)



Viessmann Climate Solutions SE  
35108 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)